© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie und Antike Numismatik

Leiter: Kustos Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser

Der Berichterstatter hat neben den Vorlesungen an den Universitäten Wien und Salzburg im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landesmuseums 84 Vorträge und Führungen (einschließlich Workshops) gehalten und drei Exkursionen im Ausmaß von sieben Tagen durchgeführt. Darüber hinaus waren im Zuge der Ausgrabungen und der Betreuung der Außenstellen an 62 Tagen Außendienste notwendig. Viele Aufgaben konnten durch die Unterstützung des Vereines „Freunde von Teurnia", des Kuratoriums pro Teurnia, des Geschichtsvereines Hemmaberg-Iuenna und durch das Engagement der Mitarbeiter des Landesmuseums verwirklicht werden.

Römermuseum Teurnia

Der Weg von der Autobahn zum Römermuseum Teurnia in St. Peter in Holz war für die Gäste nicht leicht zu finden. Herr Johann Pließnig, Straßenmeisterei Spittal, hat nun das Problem gelöst, indem ein Schild auf der Autobahnabfahrt auf die Umkehrmöglichkeit wenige Meter nach der Abfahrt hinweist. Danach gibt ein weiteres Schild ebenfalls in der braunen Farbe der Kulturdenkmäler die Entfernung (2 km) zum Römermuseum Teurnia an.
Am Drau-Radwanderweg fehlte in Lendorf der Hinweis auf die Römerstadt Teurnia. Der Verein „Freunde von Teurnia" ließ an der Übersichtskarte die Beschriftung in Verbindung mit der entsprechenden Hinweistafel auf eigene Kosten anbringen.
Am Mosaik-Schutzbau und am Depotgebäude wurden die Dächer erneuert. Herrn Mag. Ch. Waltl und Herrn Dipl.-Ing. A. Oitzinger gilt mein besonderer Dank, weil dieses dringliche Vorhaben immer wieder von der früher zuständigen Fachabteilung hinausgeschoben wurde. Der Steinplattenbelag im Schutzbau-Mosaik wurde vom Verein „Freunde von Teurnia" entfernt, damit hier Grabungen als Vorbereitung für eine erhöhte Besucherterrasse stattfinden können. Schüler führten die Arbeiten unter der Aufsicht von Herrn Otto Weichselberger durch.
Zur Ausleuchtung von Reliefs und Kleinfunden im Römermuseum waren noch 27 Spots mit der Erweiterung der elektrischen Anlage notwendig. Das Relief der Objekte kommt erst durch die ausreichende Beleuchtung zur Geltung. Die Kosten hat der Verein „Freunde von Teurnia" getragen.
Die Arbeiten an der zweiten Ausbaustufe des Römermuseums in Teurnia, St. Peter in Holz, konnten fortgesetzt werden. Die Vitrinen wurden von Herrn Leopold Ehrenreicher gestrichen. Die Unterstützung des Vereines „Freunde von Teurnia" ermöglichte die Ausführung der Beleuchtungsanlage für das Obergeschoss des Römermuseums, wobei der Rotary Club Spittal die speziellen Lampen für die Vitrinen zur Verfügung stellte. Außerdem stellt der Verein „Freunde von Teurnia" einen Videorecorder bereit, sodass archäologische und historische Filme gezeigt werden können. Für die Bemühungen um das Römermuseum ist dem Vereinspräsidenten Konrad Pucher, seinem Stellvertreter Ing. Alfons Stranner und dem Kassier Ferdinand Kargl besonders zu danken. Unser Dank gilt auch Herrn Traugott Rindlisbacher, der die notwendige Menge an Kies spendete und sie vor das Römermuseum transportierte, um eine entsprechende Begehbarkeit des Museumsvorplatzes auch bei Regen zu gewährleisten.
Der Verein „Freunde von Teurnia" führte auch heuer wieder die Pflegearbeiten im archäologischen Gelände der Stadtvilla, der Bischofskirche, der Stadtmauer und der Friedhofskirche sowie die Pflege des Römerpfades im Waldgebiet durch.
Der Verein „Kuratorium pro Teurnia" ließ ein römisches Vermessungsinstrument (Groma) von der Lendorfer Schmiede nach antikem Vorbild herstellen (s. Abb. 1). Das Gerät steht zusammen mit einem Richtscheit (Chorobat) für Workshops mit Schulklassen zur Verfügung und ist bereits in der Römerwoche in Teurnia und in der Langen Nacht der Museen vor dem Landesmuseum in Klagenfurt den Besuchern zur praktischen Übung zur Verfügung gestanden.

Archäologisches Museum Globasnitz

Die Gemeinde Globasnitz ließ nach den Plänen von Architekt Mag. Reinhold Wetschko das Archäologische Museum in Globasnitz umbauen. Das Museumskonzept von F. Glaser ist im vorigen Bande des Jahrbuches Rudolfinum publiziert. Abbruch- und Maurerarbeiten konnten im Rahmen eines vom AMS geförderten Projektes erfolgen. Die Erneuerung der elektrischen Anlagen, der sanitären Einrichtung, Renovierung von Böden, Verlegen von neuen Böden wurden von der Gemeinde Globasnitz in Auftrag gegeben. Dem Bürgermeister Paul Robnig, den Bediensteten der Gemeinde und den Mitgliedern des Geschichtsvereines Hemmaberg-Iuenna gilt unser besonderer Dank.
Die Ausgrabungen im Gräberfeld aus der Ostgotenzeit wurden vom Landesmuseum mit Unterstützung des Geschichtsvereines Hemmaberg-Iuenna und der Gemeinde Globasnitz durchgeführt (zu den Ergebnissen vgl. Grabungsbericht). Gleichzeitig leisteten Studenten der Universität Wien im Rahmen ihrer Ausbildung 960 Arbeitsstunden.

Restaurierung

Die Kosten für die Restaurierung der Funde aus dem ostgotischen Gräberfeld der Grabungskampagne 2002

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

hat das Landesmuseum Kärnten übernommen. Die Restaurierungskosten für die Funde des Jahres 2003 trägt der Geschichtsverein Hemmaberg-Juenna, ebenso für die Restaurierung von Skeletten, die für die Ausstellung im neuen archäologischen Museum benötigt werden. Die Skelettrestaurierung einer Dreierbestattung wurde vom Naturhistorischen Museum Wien durchgeführt.

Münzsammlung

Mag. Stefan Krmnicek hat die Bestimmung der Fundmünzen aus Kärnten abgeschlossen und damit auch seine Diplomarbeit an der Universität Wien eingereicht. Die Fundmünzen des Schatzfundes aus Gösseling (Gem. Launsdorf) , der von der Nationalbank angekauft wurde und sich als Leihgabe im Landesmuseum befand, werden von Prof. Dr. Günther Dembski bearbeitet.

Sponsoren

Ein besonderer Dank gilt dem Verein „Freunde von Teurnia", der die Ergänzung der Beleuchtungsanlage im Römermuseum Teurnia (Untergeschoss) durchführen ließ. Durch die Ausführung der Beleuchtungsanlage im Obergeschoss ist die zweite Ausbaustufe des Römermuseums einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Für die Beleuchtungsanlagen einschließlich der Schmiedearbeiten hat der Verein „Freunde von Teurnia" insgesamt 9.000,– € aufgewendet. Dem Rotary Club Spittal danken wir für die Vitrinenbeleuchtung (1.110,– €). Wie oben angeführt hat der Verein „Freunde von Teurnia" für die Besucher einen Videorecorder für archäologische Informationen im Römermuseum zur Verfügung gestellt. Diese Anschaffung ist gerade an Regentagen, die für die Urlauber auch immer Museumstage sind, sehr wertvoll. Den meisten Besuchern und Schülern ist bekannt, dass die Römer vorbildlich in der Vermessungskunst und in der Städteplanung waren, doch über die Vermessungsgeräte und die praktische Anwendung wissen die wenigsten Bescheid. Daher hat das „Kuratorium pro Teurnia" für 486,– € eine Groma, ein römisches Vermessungsgerät, bei der Lendorfer Schmiede nach einem Fund in Pompeji herstellen lassen. Herr Johann Mack hat im Landesmuseum einen Chorobat, ein römisches „Nivelliergerät", und Herr Gernot Brunner steinerne Messpunkte nach antikem Vorbild angefertigt, sodass im Rahmen von Workshops die Besucher selbst vermessen können.
Der Geschichtsverein Hemmaberg-Juenna gab für die Restaurierung der Grabfunde aus Metall (Eisen, Bronze, Silber) und Glas (Perlen) des Jahres 2003 einen Betrag von 2.829,– € aus. Die Gemeinde Globasnitz wendete für die Restaurierung von Skeletten für die Ausstellung einen Betrag von 7.000,– € auf. Außerdem sorgte der Geschichtsverein Hemmaberg-Juenna durch die Anwesenheit von ausgebildeten Schülern im Ausgrabungsgelände des frühchristlichen Pilgerheiligtums auf dem Hemmaberg für regelmäßige Führungen der Urlaubsgäste in den Monaten Juli und August. Die vorbildliche Pflege des Ausgrabungsgeländes wird ebenfalls vom Geschichtsverein Hemmaberg-Juenna durchgeführt. Insgesamt wurde für diese Maßnahmen ein Betrag von 3473,– € aufgewendet.
Die Universität Wien stellte im Rahmen der Lehrgrabung für die Unterbringung der Fachstudenten und Grabungsmaterialien etc. 4.500,– € zur Verfügung.

Römertage in der Stadt Teurnia, St. Peter in Holz

Vom 9. bis 10. Juni 2003 wurden im Rahmen der Kärntner Römerwoche in der römischen Stadt Teurnia (St. Peter in Holz) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Veranstaltungen durchgeführt. Bürgermeister Gottfried Willegger und der Präsident des Vereines „Freunde von Teurnia" eröffneten die Römertage im neuen Römermuseum von Teurnia.
Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser hielt jeweils zwei Vorträge mit Lichtbildern, die er in zeitlichen Abständen für die neu ankommenden Besucher sowohl am 9. als auch am 10. Juni wiederholte: „Vom Steinbruch zum Marmortempel" (6 Vorträge) und „Von der Vermessung zum Städtebau" (6 Vorträge).
Nach den einleitenden Informationen konnten gewisse Tätigkeiten im Rahmen von Workshops ausgeführt werden. An großen Marmorblöcken, welche die Firma Omya zur Verfügung stellte, konnten die Jugendlichen den Gummerner Marmor bearbeiten, aus dem fast alle römischen Reliefs, Skulpturen und Architekturteile in Oberkärnten gefertigt waren. Es standen Spitz- und Flachmeißel und Zahneisen in verschiedenen Größen wie in der Antike zur Verfügung.
Die Verwendung der Groma, eines römischen Messgerätes, mit dem eine hohe Genauigkeit für die Landvermessung und die Städteplanung erreicht wurde, erprobten die Besucher in der Praxis (Abb. 1). Die Groma war nach einem Exemplar aus Pompeji von der Lendorfer Schmiede angefertigt worden; die Messsteine und deren Bezeichnung waren von Herrn Gernot Brunner nach Funden aus Nordafrika nachgebildet worden. Den Chorobat (Richtscheit) zum Messen von Höhenunterschieden hat Herr Johann Mack im Landesmuseum ausgeführt.
Das Konzept für die jüngsten Besucher hat Frau Maresa Wagner-Himmel-Agisburg entwickelt. Hier standen Malvorlagen mit römischer und keltischer Kleidung ebenso wie entsprechende Ausschneidebögen zur Verfügung; Gefäße formten die Kinder nach römischen Vorbildern. Ein Spiel wie in der Römerzeit, nämlich das Zielwerfen nach dem Hals einer Amphore oder nach einer „Pyramide" mit unterschiedlichen Feldern, ergänzte das Programm. Großen Anklang fand der verkleinerte Nachbau von Mauern nach antiken Ruinen, deren Grundriss den Kindern zur Verfügung

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 1: Römertage in Teurnia, römisches Vermessungsgerät (Groma) im Einsatz. Aufn. S. Weber

gestellt wurde (Abb. 2). Die kleinen Modelle aus örtlichem Gestein römischer Mauern nahmen die jungen Gäste gerne mit nach Hause.
Zum Gelingen der Römertage mit mehr als hundert interessierten Teilnehmern trugen wesentlich Frau Mag. Susanne Weber, Frau Mag. Maria Nagele-Mantinger und Herr Dr. Siegfried Langhans durch ihre fachkundige Anleitung und Vorbereitung bei. Der Lendorfer Bauernschaft ist herzlich zu danken für ihren Einsatz um das leibliche Wohl der Besucher.

Schulprojekte

Bei den Ausgrabungen fallen Tausende von Fundobjekten, vor allem Fragmente von Tongefäßen, an, die sorgsam gereinigt werden müssen. An dieser Arbeit nahmen im Rahmen von „Berufspraktischen Tagen" vom 5.–6. Feber 2003 die Schülerinnen Pia Gailer, Franziska Geißler und Natascha Wieser aus der 7. Klasse des ORG St. Ursula in Klagenfurt teil. An den gleichen Arbeiten beteiligte sich im Rahmen eines Praktikums von 31. März–11. April 2003 der Schüler Jonathan Bonsels aus der 6. Klasse der Waldorfschule. Er unterstützte mit großem Geschick die Depotarbeiten im Römermuseum Teurnia in St. Peter in Holz.

Lehrerfortbildung

siehe Vorträge

Ausstellungen

Fremde in Europa: Ostgotisches Militär in Kärnten, Landesmuseum Kärnten, 20. 3.–20. 7. 2003.
Mitarbeit an der Vorbereitung der Ausstellung „Krieger, Fürsten und Heroen" in Trient 2004.

Veröffentlichungen

F. Glaser, Ostgotisches Militär in Kärnten (Klagenfurt 2003).
F. Glaser, Teurnia. In: The autonomous towns of Noricum and Pannonia = Die autonomen Städte in Noricum und Pannonien. Noricum (Situla 40) (Ljubljana 2002), S. 135–144.
M. Huber, Bibliographie zu Teurnia. In: The autonomous towns of Noricum and Pannonia = Die autonomen Städte in Noricum und Pannonien. Noricum (Situla 40) (Ljubljana 2002), S. 145–147.
F. Glaser, Iuenna – Hemmaberg. In: The autonomous towns of Noricum and Pannonia = Die autonomen Städte in Noricum und Pannonien. Noricum (Situla 40) (Ljubljana 2002), S. 129–132.
F. Glaser, Der Bronzejüngling vom Magdalensberg 1502–2002. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002 (Klagenfurt 2003), S. 89–98.
F. Glaser, Der frühchristliche Kirchenbau in der nordöstlichen Region (Kärnten / Osttirol). In: H. R. Sennhauser (Hrsg.), Frühe Kirchen im östlichen

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 2: Römertage in Teurnia, Modellbau von Grundrissen römischer Ruinen. Aufn. F. Glaser

Alpengebiet. Von der Spätantike bis in ottonische Zeit (München 2003), Bd. 2, S. 413–437.
F. Glaser, Beispiele frühchristlicher Kirchen an der Donau und an der Drau. In: H. R. Sennhauser (Hrsg.), Frühe Kirchen im östlichen Alpengebiet. Von der Spätantike bis in ottonische Zeit (München 2003), Bd. 2, S. 623–636.
F. Glaser, Frühchristliche Kirchen an Bischofssitzen in Pilgerheiligtümern und in befestigten Höhensiedlungen. In: H. R. Sennhauser (Hrsg.), Frühe Kirchen im östlichen Alpengebiet. Von der Spätantike bis in ottonische Zeit (München 2003), Bd. 2, S. 865–880.
F. Glaser, Projekt Iuenna – Hemmaberg: Gräber der Ostgotenzeit. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002 (Klagenfurt 2003), S. 79–83.
F. Glaser, Konzept für ein neues archäologisches Museum in Globasnitz. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002 (Klagenfurt 2003), S. 83–84.
F. Glaser, Projekt Teurnia. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002 (Klagenfurt 2003), S. 84–85.
F. Glaser, Der Name der Stadt auf dem Magdalensberg (Abstract). In: Forum Archaeologiae 2003, Internet.
F. Glaser, Projekt Teurnia 2002. In: Kuratorium pro Teurnia. Mitteilungen 2003, S. 3–4.
F. Glaser, Gräberfeld aus der Ostgotenzeit (493–536) am Fuße des Hemmaberges. In: Kuratorium pro Teurnia. Mitteilungen 2003, S. 6 ff.
F. Glaser, Ausgrabung im Gräberfeld 2003. In: Gemeindenachrichten. Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Globasnitz 10, 2003, S. 5.
F. Glaser, Spätantike Kleidung mit frühchristlichen Motiven. In: Festschrift Karl-Heinz Frankl (in Druck).
F. Glaser, Vom Toilettegerät zum Schmuckstück. In: Festschrift E. Walde (in Druck).
F. Glaser, Heiligtümer im Ostalpenraum als Ausdruck lokaler Identität. In: A. Schmidt-Colinet (Hrsg.), Lokale Identitäten in Randgebieten des römischen Reiches (in Druck).
F. Glaser, Kaiser und Fürst – Gott und Heros. In: Guerrieri, Principi ed Eroi fra il Danubio e il Po (Ausstellungskatalog, in Druck).
R. Goedecker-Ciolek, Ein Gotengrab und sein Befund. Restaurierung. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2002 (Klagenfurt 2003), S. 99–102.
J. Polleres, Der römische Grabbezirk von Faschendorf. In: K. Strobel (Hrsg.), Der Alpen-Adria-Raum in Antike und Spätantike (Altertumswissenschaftliche Studien Klagenfurt 1) (Klagenfurt 2003), S. 131–147.

Vorträge und Vorlesungen an Universitäten

Frühes Christentum in Noricum, Universität Zagreb, Zagreb, Kroatien, 23. 1. 2003. Neue Entdeckungen zum frühen Christentum in Kärnten, Institut für Kirchengeschichte, Universität Salzburg, 4. 4. 2003. Römische Städte in Noricum, Vorlesungen am Institut für Klassische Archäologie, Universität Salzburg, Sommersemester 2003. Frühes Christentum an Donau, Inn und Drau, Vorlesungen am Institut für Kirchengeschichte, Universität Wien, Wintersemester 2003/04. Führungen von Instituten der Universitäten Erlangen, Innsbruck, Osnabrück, Salzburg, Trnava, Wien: siehe Führungen.

Vorträge bei Tagungen

Eine slawische Skulptur in Kärnten, Workshop „Slawische Ursprünge", Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 18. 1. 2003. Heiligtümer im Ostalpenraum als Ausdruck lokaler Identität, Internationales Symposion Lokale Identitäten in den Randgebieten des Römischen Reiches, Wiener Neustadt, Stadtarchiv, 23.–26. 4. 2003. Die Erde im Mythos, Trivium – Tri poti – Drei Wege, Globasnitz, Hemmaberg, 14. 8. 2003. Ostgotenherrschaft in Kärnten, Jahrestagung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher, Warmbad Villach, 29. 8. 2003. Der Name der Stadt auf dem Magdalensberg, Österreichischer Archäologentag, Graz, Universität, 7.–9. 11. 2003. Spätantike Kleidung mit christlichen Motiven, Symposium: Elemente und

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 3: Förderverein des Landesmuseums Rudolfinum vor dem arianischen Baptisterium in Ravenna, der einstigen Hauptstadt des Ostgotenreiches. Aufn. P. J. Dohr

Beispiele einer religiösen/kirchlichen Alltagsgeschichte des Donau-Alpen-Adria-Raumes, Wien, Universität, 27.–28. 11. 2003. Archäologische Forschung in Kärnten, Tagung: Eckpunkte für eine Strukturplanung/Profilierung der Archäologie in Österreich bis 2009, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 17.–18. 12. 2003.

Vorträge in Museen etc.

Archäologisches Pilgermuseum in Globasnitz, Fachgremium für EU-Projekt „Hemma-Pilgerweg", Gemeindeamt Globasnitz, 11. 2. 2003. Ostgoten in Kärnten, Pressekonferenz, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt, 13. 3. 2003. Fremde in Europa. Einführung zur Ausstellung, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt, 20. 3. 2003. Die Ostgoten, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt, 26. 3. 2003. Ostgoten in Kärnten, Kuratorium pro Teurnia, Universität Wien, 8. 4. 2003. Der Hemmaberg. Archäologische Ausgrabungen, Studientag „ad fontes" der Katholischen Aktion, Globasnitz, Pfarrsaal, 3. 5. 2003. Cividale in langobardischer Zeit, Pfarre St. Egid, Klagenfurt, 15. 5. 2003. Vom Steinbruch zum Marmortempel (3 Vorträge), Römermuseum Teurnia, St. Peter in Holz, 9. 6. 2003. Von der Vermessung zum Städtebau (3 Vorträge), Römermuseum Teurnia, St. Peter in Holz, 9. 6. 2003. Vom Steinbruch zum Marmortempel (3 Vorträge), Römermuseum Teurnia, St. Peter in Holz, 10. 6. 2003. Von der Vermessung zum Städtebau (3 Vorträge), Römermuseum Teurnia, St. Peter in Holz, 10. 6. 2003. Römischer Städtebau und Vermessung, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt, Lange Nacht der Museen, 20. 9. 2003. Etruskische Religion und Tempelarchitektur, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt, 1. 10. 2003. Etruskische Religion und Tempelarchitektur, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt, 13. 11. 2003.

Führungen

Sammlungen:

Mythos und Kult, 26. 10. 2003, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt; Institut für Klassische Archäologie, Universität Salzburg. Frauen in der antiken Kunst (4 Führungen), 5. 11. 2003, Römersaal, Landesmuseum Kärnten; Lions Club Klagenfurt. Antike Skulptur und Mosaik (4 Führungen), 13. 11. 2003, Römersaal, Landesmuseum Kärnten; Dante-Alighieri-Gesellschaft Spittal/Drau.

Sonderausstellung im Landesmuseum:

Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 27. 3. 2003. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 1. 4. 2003. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 10. 4. 2003. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 10. 4. 2003; Lehrerfortbildung. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 29. 4. 2003; Lehrerfortbildung. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 30. 4. 2003. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 8. 5. 2003. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 14. 5. 2003. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 17. 5. 2003. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 21. 5. 2003; Förderverein des Landesmuseums Rudolfinum. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 22. 5. 2003; Universität Trnava. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 22. 5. 2003; Humanistische Gesellschaft Klagenfurt. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 31. 5. 2003; Gäste des CIFEM aus Czernowitz. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 5. 6. 2003. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 18. 6. 2003; Hoteliers aus Kärnten. Ostgotisches Militär in Kärnten und Germanen am Plattensee, 3. 7. 2003; Collegium Scientiae, Klagenfurt.

Ausgrabungen:

Das frühchristliche Pilgerheiligtum auf dem Hemmaberg, 30. 4. 2003, Globasnitz; Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Innsbruck. Das frühchristliche Pilgerheiligtum auf dem Hemmaberg, 3. 5. 2003, Globasnitz; Teilnehmer des Studientages „ad fontes" der Katholischen Aktion. Das frühchristliche Pilgerheilig-

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

tum auf dem Hemmaberg, 17. 7. 2003, Globasnitz; Balaton-Museum, Keszthely. Das frühchristliche Pilgerheiligtum auf dem Hemmaberg, 23. 9. 2003, Globasnitz; Institut für Alte Geschichte, Universität Osnabrück. Das frühchristliche Pilgerheiligtum auf dem Hemmaberg, 11. 10. 2003, Globasnitz; Lehrstuhl für Christliche Archäologie, Universität Erlangen. Das ostgotische Gräberfeld, 14. 8. 2003, Globasnitz; Teilnehmer des Trivium – Tri poti – Drei Wege. Das ostgotische Gräberfeld, 15. 8. 2003, Globasnitz; Teilnehmer des Farant-Festes. Das ostgotische Gräberfeld, 17. 9. 2003, Globasnitz; Schulprojekt Gymnasium Wien. Das ostgotische Gräberfeld, 30. 10. 2003, Globasnitz; Politiker aus Kärnten. Die römische Stadt Teurnia, 19. 5. 2003, St. Peter in Holz; Rotary Club Ljubljana und RC Spittal/Drau. Die römische Stadt Teurnia, 22. 5. 2003, St. Peter in Holz; Archäologisches Institut, Universität Trnava. Die römische Stadt Teurnia, 29. 5. 2003, St. Peter in Holz; Sprachinselverein der Österr. Akademie der Wissenschaften. Die römische Stadt Teurnia, 6. 7. 2003, St. Peter in Holz; Mitarbeiter des Forschungsprojektes „Marmor", Universität Salzburg. Die römische Stadt Teurnia, 17. 7. 2003, St. Peter in Holz; Balaton-Museum, Keszthely. Die römische Stadt Teurnia, 19. 9. 2003, St. Peter in Holz; Dante-Alighieri-Gesellschaft Spittal/Drau. Die römische Stadt Teurnia, 12. 10. 2003, St. Peter in Holz; Lehrstuhl für Christliche Archäologie, Universität Erlangen. Ausgrabung Magdalensberg, Virunum und Maria Saal; Institut für Klassische Archäologie, Universität Wien.

Exkursionen

Frühchristliche Denkmäler: Exkursion nach Tonovcov grad bei Kobarid, Cividale und Gemona, 24.–25. 5. 2003; Pfarre St. Egid. Frühchristliche Denkmäler: Exkursion nach Aquileia, Concordia, Grado, Cividale und Kobarid, 23.–24. 8. 2003; Institut für Klassische Archäologie, Universität Wien. Ravenna, Hauptstadt des Abendlandes: Ravenna und Pomposa, 3.–5. 10. 2003; Förderverein des Landesmuseums Rudolfinum.

Workshops

Praktische Übungen zur römischen Vermessung mit Groma und Chorobat (6 Workshops), Römermuseum Teurnia, St. Peter in Holz, Römertage 9.–10. 6. 2003. Praktische Übungen zur römischen Vermessung mit Groma und Chorobat (3 Workshops), Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt, Lange Nacht der Museen, 20. 9. 2003.

Gremien

Sitzung der Kommission für vergleichende Archäologie der Donau- und Alpenländer, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München, 4. 1. 2003. Feierliche Jahressitzung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München, 6. 12. 2003. Round Table: Migration – Geschichte und Gegenwart, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt, 16. 5. 2003. Prüfungskommission Universität Wien, 23. 10. 2003, Rigorosum. Prüfungskommission Universität Wien, 6. 11. 2003, Diplomprüfung.

Öffentlichkeitsarbeit (s. auch Vorträge)
Fernsehen und Film

Bayerisches Fernsehen, 3. 1. 2003: Die Ostgoten. Das goldene Zeitalter Theoderichs. ORF2, Kärnten heute, 13. 3. 2003: Ausstellung Ostgoten. ORF, 19. 3. 2003: Ausstellung Ostgoten. ORF2, Kärnten heute, 24. 3. 2003: Ausstellung Ostgoten. Film von Franz Kraiger: Ausgrabungen im Gräberfeld der Ostgotenzeit in Globasnitz (wurde in der Sonderausstellung gezeigt).

Rundfunk

Radio Kärnten, 14. 3. 2003 (morgens) und 20. 4. 2003: Berichte über Ostgotenausstellung.

Zeitungen/Zeitschriften

Kronenzeitung, 30. 1. 2003, Unterkärnten S. II, Sonderausstellung. Kronenzeitung, 11. 2. 2003, S. 20, Amphitheater Virunum. Kronenzeitung, 19. 2. 2003, S. 17, Hemmaberg. Kronenzeitung, 14. 3. 2003, S. 18, Sonderausstellung. Kleine Zeitung, 15. 3. 2003, S. 48, Sonderausstellung. Kärntner Tageszeitung, 20. 3. 2003, S. 23 (Unterkärnten) und 25 (Kultur), Sonderausstellung. Kleine Zeitung, 21. 3. 2003, S. 28–29, Sonderausstellung. Kleine Zeitung, 26. 3. 2003, S. 64–65, Sonderausstellung. Kärntner Woche, 26. 3. 2003, S. 29, Sonderausstellung. Kleine Zeitung, 8. 4. 2003, S. 48, Hemmaberg. Kleine Zeitung, 1. 5. 2003, S. 54, Sonderausstellung. Novice 4, 2. 5. 2003, S. 7, Hemmaberg, Vorträge. Kleine Zeitung, 3. 5. 2003, Völkermarkt S. 25, Ausgrabungen und Museum Globasnitz. Kronenzeitung, 8. 5. 2003, Unterkärnten S. II, Archäologisches Museum Globasnitz. Kleine Zeitung, 8. 5. 2003, S. 88, Inschriftfund. Kleine Zeitung, 9. 5. 2003, S. 88, Inschriftfund. Kleine Zeitung, 13. 5. 2003, Völkermarkt S. 21, Ausgrabungen Globasnitz. Kärntner Tageszeitung, 16. 5. 2003, Unterkärnten S. 19, Ausgrabungen Globasnitz. Novice 10, 13. 6. 2003, Globaške Novice S. III und VIII, Ausgrabungen Globasnitz. Kärntner Tageszeitung, 6. 8. 2003, Unterkärnten S. 19, Ausgrabungen Globasnitz. Klagenfurt. Die Stadtzeitung, 13, 13. 8. 2003, S. 12, Sonderausstellung. Kleine Zeitung, 13. 8. 2003, S. 15, Ausgrabungen Teurnia und Hemmaberg. Kleine Zeitung, 13. 8. 2003, S. 56, Vortrag auf dem Hemmaberg. Kärntner Tageszeitung, 29. 8. 2003, Unterkärnten S. 19, Ausgrabungen Globasnitz. Kärntner Tageszeitung, 23. 9. 2003, S. 25, Römische Vermessung. Kärntner Tageszeitung, 26. 10. 2003, Unterkärnten S. 23, Ausgrabungen Globasnitz. Analecta Bollandiana 120 (2002), S. 448, Molzbichl.

Internet

Im Rahmen des EU-Projektes hat Univ.-Doz. Dr. Ortolf Harl die römischen Reliefs, Skulpturen und Inschriften des Landesmuseums digital aufgenommen, wobei das qualitätvolle Bildmaterial für die international zugängliche Bilddatenbank „Lupa" verwendet wird. Die entsprechende CD wird auch dem Landesmuseum zur Verwendung übergeben.

Beratung

Gutachten zu einem Artikel über das Kapitol und Forum von Virunum für das Österreichische Archäologische Institut. Gutachten über die Dissertation „Siedlungschronologische Forschungen zu den Canabae legionis von Vindobona. Die Gräberfelder" und über die Diplomarbeit „Untersuchungen zu den sogenannten Alamannenzerstörungen des 3. Jahrhunderts n. Chr. in Noricum" für die Universität Wien. Entwurf von drei Schautafeln für Virunum mit der graphischen Gestaltung von Andreas Krainer jun. für RC Klagenfurt. Beratung für die Montage eines Römersteines am Gemeindeamt St. Margarethen. Einen Votivaltar aus Feldkirchen identifiziert.

Fortbildung

MS-Power-Point-Ausbildung 12. 5. 2003.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 2003

Autor(en)/Author(s): Glaser Franz

Artikel/Article: Bericht der einzelnen Kustodiate. Abteilung für Provinzialrömische Archäologie und Antike Numismatik. 63-68